

DGPH-Newsletter Februar 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

In diesem Jahr findet die Jahrestagung der DGPH zusammen mit dem Kongress Armut und Gesundheit in Berlin statt. Damit will die DGPH zu einer besseren Verbindung von Wissenschaft, Lehre und Praxis beitragen.

Die Mitgliederversammlung und die Treffen der Fachbereiche und Arbeitsgruppen finden am 13.3. in der Freien Universität Berlin statt. Am 14.3. und 15.3. veranstaltet die DGPH Fachforen und Workshops gemeinsam mit dem Kongress Armut und Gesundheit, der in diesem Jahr unter dem Motto "POLITIK MACHT GESUNDHEIT" steht.

Ein wichtiges Public-Health-Thema ist gesunde Luft. Mit einiger Verwunderung haben viele die Stellungnahme einer kleinen Gruppe von Lungenärzt_innen gelesen, in der die bisherige Forschung zu dem Thema pauschal in Frage gestellt wurde. Noch erstaunlicher war die Reaktion einiger Politiker, die das zum Anlass nahmen, höhere Grenzwerte für Feinstaub zu fordern. Zusammen mit anderen Fachgesellschaften hat die DGPH mit einer Stellungnahme reagiert. Dies ist sicher eine wichtige Gelegenheit für die Public-Health-Community für die Gesundheit der Bevölkerung einzutreten.

Im Januar fand das Symposium des Zukunftsforums Public Health statt. Unter anderem wurde beschlossen, in den kommenden drei Jahren eine Public-Health-Strategie für Deutschland zu entwickeln. Die DGPH stellte bei dem Symposium die ersten Ergebnisse einer großen Befragung zur Priorisierung von Public-Health-Forschungsthemen vor. In der anschließenden Podiumsdiskussion betonten die eingeladenen Vertreter_innen der großen deutschen forschungsfördernden Organisationen die Möglichkeit der wissenschaftlichen Community die Prozesse zur Ausschreibung mitzugestalten. Wichtige Erfolge in den letzten Jahren war die Ausschreibung für Public-Health-Forschungsgruppen der DFG und die Aufnahme von Public Health als Schwerpunktthema in das neue Rahmenprogramm des BMBF. Die DGPH hat sich in den letzten Jahren intensiv dafür engagiert.

Sie sehen, aktuell passiert viel in Public Health und vieles wurde in den letzten Jahren erreicht. Als Mitglied der DGPH können Sie Teil dieser Bewegung werden und Public Health mitgestalten. Wir laden Sie dazu herzlich ein und würden uns freuen, Sie bereits bei der nächsten Jahrestagung begrüßen zu dürfen.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Newsletter wie gewohnt Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Veranstaltungen, Ereignissen sowie Stellenausschreibungen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPH)

Bitte leiten Sie den Newsletter an Ihre Mitglieder, Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Ihre Studierenden weiter. Der Newsletter ist für alle Interessierten per Mail oder über die [Homepage](#) auch direkt zugänglich. Um in den E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden, tragen Sie sich [hier](#) ein.

News

- **DGPH-Jahrestagung erstmals gemeinsam mit dem Kongress Armut und Gesundheit**

Am 14.3. und 15.3. veranstaltet die DGPH Fachforen und Workshops gemeinsam mit dem Kongress Armut und Gesundheit, der in diesem Jahr unter dem Motto "POLITIK MACHT GESUNDHEIT" steht.

- *Workshop* „Deutschlands Engagement in globaler Gesundheit – was kann die Wissenschaft beitragen?“
- *Fachforum* „Digitalisierung und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“
- *Fachforum* „Projekt- und forschungsorientiertes Studium mit Qualität und Erfolg – aber wie?“
- *Workshop* „Ist das Public Health oder kann das weg?“
- *Fachforum* „Gesunde Arbeit in gesunden Organisationen (in Kooperation mit der BAuA)“
- *Fachforum* „Electronic Public Health“

Nähere Informationen zu den Inhalten der Fachforen und Workshops finden Sie im online verfügbaren Kongressprogramm.

- **Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) zur Debatte um Luftschadstoffe**

Derzeit wird in der breiten Öffentlichkeit eine emotionale und nicht immer sachlich korrekte Debatte um die gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen geführt. Die wissenschaftlichen Fachgesellschaften für Epidemiologie, Prävention und Public Health in Deutschland nehmen diese Debatte zum Anlass, Stellung zu diesem Thema zu beziehen. Die Vertreterinnen und Vertreter der unterzeichnenden Fachgesellschaften fordern die politischen Entscheidungsgremien auf, sich die verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zu eigen zu machen und umzusetzen, insbesondere durch geeignete infrastrukturelle Maßnahmen und Anreize.

- **Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): Richtlinie zur Förderung praxisverändernder klinischer Studien zur Prävention, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen – Nationale Dekade gegen Krebs –**

Um die zahlreichen vielversprechenden Entwicklungen in der Krebsforschung in ihrer hohen Dynamik aufzugreifen und die Forschung auf die Ansätze mit dem größten Potenzial zu fokussieren, hat das BMBF gemeinsam mit mehreren Partnern eine Nationale Dekade gegen Krebs ausgerufen. Eines der wichtigsten Ziele der Dekade gegen Krebs ist, die Behandlung von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Als einen ersten Beitrag zur Umsetzung dieses Ziels fördert das BMBF mit dieser Maßnahme Vergleichs- und Optimierungsstudien mit hohem Potenzial zur Verbesserung der Praxis in der Prävention, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen. Klinische Studien sind ein wesentlicher Schlüssel für Fortschritte im Umgang mit Krebserkrankungen. Besonders die Ergebnisse großer, klinischer Vergleichs- und Optimierungsstudien können die Versorgungspraxis entscheidend verändern und sowohl das Überleben als auch die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten erheblich verbessern. Derartige klinische Studien erfordern in aller Regel eine große Zahl von Probandinnen und Probanden, lange Zeiträume, eine umfangreiche Finanzierung, sowie oftmals eine größere Zahl von eingebundenen Forschungseinrichtungen. Das BMBF ermöglicht mit dieser Förderrichtlinie erstmalig ihre gezielte Förderung. Anträge können bis zum 13. Mai 2019 eingereicht werden.

- WHO-Regionalbüro für Europa: Wichtige Ereignisse für die Europäische Region der WHO im Jahr 2019**

2019 dürfte ein arbeitsreiches und spannendes Jahr für die Europäische Region der WHO werden. Das WHO-Regionalbüro für Europa und die Mitgliedstaaten werden ihren Handlungsschwerpunkt weiter auf die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) legen und das Dreizehnte Allgemeine Arbeitsprogramm, den globalen Plan der Organisation für die nächsten fünf Jahre, in Angriff nehmen. Die Europäische Region wird auf die Verwirklichung der globalen Zielsetzung hinarbeiten, dass eine Milliarde Menschen mehr Zugang zur Gesundheitsversorgung erhalten, eine Milliarde Menschen mehr wirksamer vor gesundheitlichen Notlagen geschützt werden und eine Milliarde Menschen mehr eine Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden erleben. Gleichzeitig wird sie aber auch eine Bestandsaufnahme der Fortschritte bei der Umsetzung von „Gesundheit 2020“ durchführen und verstärkt Gewicht auf spezifische Tätigkeitsfelder wie digitale Gesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit legen, für die in der ersten Jahreshälfte jeweils eine größere Veranstaltung geplant ist. Auf ihrer Homepage gibt die WHO einen ersten Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen in der Europäischen Region zum Thema Gesundheit in den kommenden zwölf Monaten.
- WHO-Regionalbüro für Europa: Erster Bericht über die Gesundheit vertriebener Personen in der Europäischen Region**

Migranten und Flüchtlinge verfügen meist über einen guten allgemeinen Gesundheitszustand, tragen aber häufig während der Migration oder während ihres Aufenthalts in den Aufnahmeländern aufgrund ungünstiger Lebensbedingungen oder der Änderung ihrer Lebensgewohnheiten ein erhöhtes Krankheitsrisiko. So lautet die zentrale Schlussfolgerung des ersten Berichts über die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten in der Europäischen Region der WHO, den das WHO-Regionalbüro für Europa im Januar 2019 veröffentlicht hat. In dem Bericht werden auf der Grundlage von über 13 000 untersuchten Dokumenten die neuesten verfügbaren Erkenntnisse über die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten in den Ländern der Europäischen Region sowie die Fortschritte der Länder bei der Förderung ihrer Gesundheit zusammengefasst. Der Bericht wurde in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Gesundheit, Migration und Armut (INMP) in Italien erstellt.

zu den News gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Stellenanzeigen

- Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung**
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 10.02.2019
- Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Arbeitsmedizin**
Wiss. Mitarbeiterin / Wiss. Mitarbeiter
Bewerbungsschluss: 10.02.2019
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 10.02.2019
- Universität Zürich, Medizinische Fakultät**
Professur für «Digital and Mobile Health»
Bewerbungsschluss: 13.02.2019

- **GKV-Spitzenverband, Abteilung Gesundheit, Referat Hilfsmittel, Berlin**
Referentin/Referent (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 14.02.2019
- **Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Arbeitsmedizin**
Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
Bewerbungsschluss: 15.02.2019
- **Universität zu Köln, Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health**
Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
Bewerbungsschluss: 17.02.2019
- **World Health Organization (WHO), Global TB Programme (Tuberculosis Monitoring & Evaluation Unit, Geneva (Switzerland))**
Junior Professional Officer
Application deadline: 22 February 2019
- **GKV-Spitzenverband, Abteilung Gesundheit, Forschungsstelle Pflegeversicherung, Berlin**
Referentin/Referent (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 22.02.2019
- **Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), Geschäftsstelle Nationale Demenzstrategie, Berlin**
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 24.02.2019
- **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Medizinische Fakultät**
5x wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 28.02.2019
- **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Medizinische Fakultät**
Projektleitung (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 28.02.2019
- **Katholisches Klinikum Bochum, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE)**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Ernährungsepidemiologie und Public Health in der Kinderernährung
Bewerbungsschluss: 28.02.2019
- **Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Medizinische Soziologie**
Wissenschaftler/in (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 28.02.2019
- **Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Fachbereich Gesundheit und Pflege**
Professur (W2) Pflegewissenschaft/Pflegemanagement
Bewerbungsschluss: 28.02.2019
- **Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege**
Professorin/Professor (W3) für das Lehrgebiet "Pflegewissenschaft"
Bewerbungsschluss: 01.03.2019

- **Universität Hildesheim, Fachbereich 1 (Erziehungs- & Sozialwissenschaften), Institut für Sozial- und Organisationspädagogik**
Universitäts-Stiftungs-Professur (Bes.-Gr. W2) für Pflege- und Versorgungsorganisation (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 06.03.2019
- **University of Vienna, Faculty of Life Sciences & Medical University Vienna**
University Professor of Public Health Nutrition
Application deadline: 7 March 2019
- **Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management**
Professur für das Fachgebiet „Gesundheitswissenschaften/Public Health“
Bewerbungsschluss: 15.03.2019
- **Hochschule für Gesundheit (hsg) Bochum, Department of Community Health**
W2-Professur ‚Gesundheit im Kindes- und Jugendalter‘
Bewerbungsschluss: 24.03.2019
- **German Center for Neurodegenerative Diseases (DZNE), area of Population Health Sciences, Bonn**
PhD Student Epidemiology (f/m/d): "Pharmacoepidemiology in the Rhineland Study"
Application deadline: Review of applications will begin immediately and continue until the position is filled.

Praktika / Studentische Hilfskräfte

- **WIP Wissenschaftliches Institut der Privaten Krankenversicherung, Köln**
Praktikant (w/m/div.) im Bereich Gesundheitssystemforschung, Prävention durch Regulierung des Lebensmittelkonsums
Bewerbungsschluss: keine Angabe

zu den Stellenanzeigen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Tagungen

- **peb-Kongress Gesund aufwachsen in einer digitalen Welt**
20.02.2019, Berlin
- **Symposium "Interdisciplinary Perspectives on Refugee Migration and Health"**
21. bis 22.02.2019, Bielefeld
- **4. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung "Was macht eine Stadt zur gesunden Stadt?"**
28.02.2019, Hamburg
- **Kongress Armut und Gesundheit 2019 "POLITIK MACHT GESUNDHEIT"**
14. bis 15.03.2019, Berlin
- **International Symposium and Workshop Physical Activity and Prevention "Building networks and designing intervention studies"**
21. bis 22.03.2019, München
- **20. Jahrestagung des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (EbM) „EbM und Digitale Transformation in der Medizin“**
21. bis 23.03.2019, Berlin

- **Auftakttagung des Forschungsverbunds FörGes – Förderung der Gesundheit bei chronischer Krankheit und Pflegebedürftigkeit "Nutzerorientierung und Partizipation in der Versorgung"**
26.03.2019, Bielefeld
- **2. Internationales Symposium Gesundheitskompetenz: Forschung – Praxis – Politik**
02.05.2019, Bielefeld
- **7. DNVF-Forum Versorgungsforschung "Forschungsbedarf und Ergebnistransfer - Gemeinsam entwickeln"**
08.05.2019, Berlin
- **Zi-Congress Versorgungsforschung 2019 "Wie werden wir besser? Globales Lernen und regionales Handeln in der Versorgungsforschung"**
05. bis 06.06.2019, Berlin
- **2nd International Public Mental Health Conference "Resilience and recovery"**
19. bis 21.06.2019, Jerusalem (Israel)
- **Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) "Neue Ideen für mehr Gesundheit"**
16. bis 18.09.2019, Düsseldorf
- **14. Kongress der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) „Das richtige Maß – Gesundheitspsychologie zwischen Individualisierung und Bevölkerungsbezug“**
25. bis 27.09.2019, Greifswald
Call for Abstracts (Frist für die Einreichung: 17.03.2019)
- **18. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung "Gemeinsam Verantwortung übernehmen für ein lernendes Gesundheitssystem"**
09. bis 11.10.2019, Berlin
- **DVSG Bundeskongress 2019 "Gesundheit für alle!? Benachteiligungen erkennen – Handlungsspielräume nutzen"**
14. bis 15.11.2019, Kassel
- **12th European Public Health Conference "Building bridges for solidarity and public health"**
20. bis 23.11.2019, Marseille (Frankreich)
- **16th World Congress On Public Health "The future of humanity through a public health lens"**
12. bis 17.10.2020, Rom (Italien)

zu den Tagungen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Kurse & Seminare

- **Blended Learning – Weiterbildungsmaßnahme „Propädeutikum der Gesundheitswissenschaften“ – Medizingeschichte und medizinisches Grundverständnis für Public Health**
Präsenztermine: 15. bis 16.02.2019 und 29. bis 30.03.2019, Oldenburg

- **Spring School Health Care Research**
18. bis 22.02.2019, München
- **AGENS-Methodenworkshop 2019**
27. bis 28.02.2019, Magdeburg
- **Clinical and Genetic Epidemiology Winter School– Strategies to Drive Personalized Medicine**
18. bis 29.03.2019, München
- **DNVF-Spring School 2019**
01. bis 04.04.2019, Bonn
- **2 day short course "Health Economics for Public Health Practice & Research"**
08. bis 10.04.2019, Bangor (UK)
- **3-Day Certified Course: Modeling Approaches for HTA: A Practical Hands-on Workshop**
10. bis 12.04.2019, Hall in Tirol (Österreich)
- **Summer School on Modern Methods in Biostatistics and Epidemiology**
02. bis 15.06.2019, Cison di Valmarino - Treviso (Italien)
- **Intensive Short Course Advanced Epidemiologic Methods "Rethinking Basic Epidemiologic Concepts"**
12. bis 16.08.2019, Berlin

zu den Kursen & Seminaren gelangen Sie [hier](#)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Prof. Dr. Gudrun Faller
Department of Community Health
Hochschule für Gesundheit Bochum
Gesundheitscampus 6-8
44801 Bochum

E-Mail: sekretariat@dg-public-health.de

Webseite: www.deutsche-gesellschaft-public-health.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. Burkhard Gusy